



Oststadtbürger



Dezember 2025, Ausgabe Nr. 6, Jahrgang 76

Einladung zum Jahresauftakt 2026 der Oststadt

– Mit Schwung und Ideen in die Zukunft –

**Donnerstag, 29. Januar 2026, Sektempfang 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr
Restaurant Eat & Greet, Alter Schlachthof 7 a**

Liebe Mitglieder, Freunde und Gäste des Bürgervereins Oststadt,
gerne laden wir Sie zu unserem **Oststadt-Jahresauftakt 2026** ein.

Der Abend wird eröffnet mit einem Grußwort von Kultur-Bürgermeister Dr. Albert Käuflein.

Dr. Gottfried Greschner, Gründer und CEO der init SE, dem weltweit führenden IT-Anbieter für den öffentlichen Nahverkehr, spricht über zukunftsweisende Mobilitätslösungen in seinem Vortrag mit dem Titel: „Wie Innovationen aus Karlsruhe den Nahverkehr weltweit gestalten.“

Markus Kapp, Kabarettist, Musiker, Texter und Komponist, sorgt für das musikalische **Highlight** des Abends. Mit einem Musikkabarett der besonderen Art, einem humorigen Feuerwerk von Denkanstößen, geistreichem Witz und natürlich viel Musik wird er Ihre Lachmuskeln trainieren.

Dieser spannende Jahresauftakt bietet Ihnen die Gelegenheit, in angenehmer Atmosphäre mit Menschen der Oststadt, insbesondere mit Aktiven aus Wirtschaft, Politik und Vereinen ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Das Team von **Eat & Greet** wird Sie dabei mit einer kleinen Speisekarte unterstützen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – deshalb empfehlen wir Ihnen, sich bis spätestens 31.12.2025 anzumelden, und zwar mit einer E-Mail an: info@bv-oststadt.de.

Wir freuen uns, mit Ihnen auf ein erfolgreiches und inspirierendes Neues Jahr anzustoßen.
Auf dass wir gemeinsam an der Zukunft der Oststadt mitwirken!

Wir wünschen Ihnen harmonische Weihnachtstage und viel Zuversicht für 2026!



Zeit für Wärme und Zusammenhalt

Gemeinsam Gutes tun!
Zur Weihnachtszeit möchten wir etwas zurückgeben und unterstützen mit unserer diesjährigen Weihnachtsspende die Vesperkirche in Karlsruhe. Dieses besondere Angebot der Evangelischen Kirche in der Südstadt wird vom Diakonischen Werk Karlsruhe und der Johannis-Paulus-Gemeinde geplant und getragen. Sie öffnet in den Winterwochen Türen und Herzen: Familien, Alleinstehende, Menschen mit und ohne Wohnung, Jung und Alt sind eingeladen zu einem warmen Essen, Gesprächen und Gemeinschaft.

Im kommenden Jahr findet die Vesperkirche vom 11. Januar bis 8. Februar 2026 statt.



Möchten Sie auch unterstützen?
Dann finden Sie weitere
Informationen unter [www.
vesperkirche-karlsruhe.de/spenden](http://vesperkirche-karlsruhe.de/spenden)
oder über den QR-Code:



Volkswohnung 



OststadtBürger

Offizielles Bürgerheft des Bürgervereins Oststadt

Dezember 2025, Ausgabe Nr. 6, Jahrgang 76

Inhaltsverzeichnis:

Aus dem Bürgerverein	1
Oststadt-Nachbarschaft Oststadt-Treff	8
Botanischer Garten am KIT	11
Initiativen und Vereine	14
Fassadensuchspiel	16
Aus den Kirchen	18
Fassadensuchspiel – Auflösung	20

Herausgeber:

Bürgerverein der Oststadt e.V.
Renate Krogmeier-Vieten, 1. Vorsitzende
Georg-Friedrich-Str. 3, 76131 Karlsruhe
Tel. 0176 4588 3601, vorstand@bv-oststadt.de

Redaktion:

Dr. Tassi Giannikopoulos
Hofäckerstraße 50, 76139 Karlsruhe
Beiträge per Mail an redaktion@bv-oststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen:

Annette Pawletta (verantwortlich)
Fon 0721 97830 943, Fax 0721 97830 41,
buergerhefte@stober-medien.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 9 gültig.

Erscheinungsweise: 6 x jährlich in den Monaten:
Februar, März, Juni, August, Oktober u. Dezember

Verteilte Auflage: 10.050

Redaktionsschluss „OststadtBürger“:
Di. 12. Januar 2026 für Heft 1/2026

Oststadt-Zahlen

(Stand Januar 2024)

Fläche:	5,269 km ²
Wohnberechtigte Bevölkerung:	19.914
Einwohner je km ² :	3.718
Ausländeranteil:	25,0 %
Personen unter 18 Jahren:	9,1 %
Personen über 64 Jahre:	12,7 %
Arbeitslose:	508
Wohnungen:	10.977
Kraftfahrzeuge:	12.296

Wochenmarkt

Mittwoch, Freitag 7:30 Uhr – 12:30 Uhr
auf dem Gottesauer Platz

Bauernmarkt Schlachthofgelände



Jeden 1. Donnerstag im Monat 15:00 –
20:00 Uhr auf dem Schlachthofgelände

Altpapiersammlung

• östlich der Tullastraße:

Mi. 14.01.2026, Mi. 25.02.2026,
Di. 14.04.2026, Di. 02.06.2026,
Di. 14.07.2026, Di. 08.09.2026,
Di. 27.10.2026, Do. 17.12.2026

• westlich der Tullastraße:

Mo. 19.01.2026, 16.03.2026,
04.05.2026, 06.07.2026, 14.09.2026,
09.11.2026



In eigener Sache

Der Bürgervverein der Oststadt e.V.

.....Ein kleiner Stein im Schuh, der drückt, macht einen häufig mehr verrückt als die großen Schicksalsfragen, die die Philosophen plagen...

Und wo drückt bei Ihnen der Schuh?

Der Bürgervverein der Oststadt e.V. ist gerne Ihr Ansprechpartner für Ihre Anliegen, Anregungen, Fragen und Probleme zum Stadtteil. Bitte wenden Sie sich an Renate Krogmeier-Vieten unter vorstand@bv-oststadt.de, kontaktieren Sie uns über unsere Homepage <https://bv-oststadt.de/> kontakt oder kommen Sie zu den **öffentlichen Vorstandssitzungen im Zukunftsräum** Rintheimer Straße 46 am ersten Dienstag im Monat jeweils um 18:30 Uhr.

Beitrittserklärung

Werden Sie Mitglied im Bürgervverein! So können Sie ihre Anliegen nicht nur vortragen, sondern sich auch aktiv engagieren, gleichgültig ob es sich um soziale, nachbarschaftliche, bauliche oder verkehrstechnische Aktivitäten handelt. Schreiben Sie einfach eine Mail mit Ihrer Adresse und dem Text „Ich will Mitglied werden“ an kasse@bv-oststadt.de.

Spendenauftruf

Unser Verein ist gemeinnützig! Spenden nehmen wir gerne entgegen. Hier unser Konto bei der Sparkasse Karlsruhe:
IBAN DE28 6605 0101 0108 0405 93.
Bis 200 € können Sie die Spende auch ohne Bescheinigung steuerlich absetzen.
Ab 200 € erhalten sie eine Spendenbescheinigung.

Homepage

Hier geht es zur Homepage:
www.bv-oststadt.de



Ihre Artikel und Informationen an die Redaktion

Alle Vereine und Organisationen der Oststadt laden wir ein, uns Manuskripte, Veranstaltungshinweise oder Leserbriefe zu schicken. Am besten per Mail an redaktion@bv-oststadt.de. Wir machen darauf aufmerksam, dass eingesendete Artikel von der Redaktion gekürzt oder evtl. gar nicht berücksichtigt werden können.

Für den OststadtBürger gilt:

	Redaktionsschluss	Auslieferung
Heft 1/26	12.01.2026	06.02.2026
Heft 2/26	25.02.2026	24.03.2026
Heft 3/26	20.04.2026	19.05.2026
Heft 4/26	28.06.2026	23.07.2026
Heft 5/26	20.09.2026	15.10.2026
Heft 6/26	08.11.2026	03.12.2026

Ich darf mich Ihnen vorstellen als neuer Leiter der Redaktion des OststadtBürger. Ich übernehme das Amt von Dr. Jakob Karszt, der seit 2023 diese ehrenamtliche Tätigkeit mit Bravour erledigte.

Ihr Dr. Tassi Giannikopoulos



Aus dem
Bürgerverein Oststadt



Liebe Oststädterinnen und Oststädter,
...langweilig auf keinen Fall – Bericht über
eine unserer letzten Vorstandssitzungen
Der Vorstand des Bürgervereins versam-
melte sich zu seiner Sitzung. Es war der
7. Oktober 2025, 18:30 Uhr, und die Luft
im Raum trug diesen besonderen Mix
aus Konzentration und leiser Vorfreude
und mit Schmunzeln beantwortete man
vorneweg die Frage, wer den Pudding
noch mit dem Löffel oder doch schon mit
der Gabel essen würde, worauf gleich
der Vorschlag, es doch mit dem Messer
zu probieren, kam – Ergebnis – es bleibt
beim Löffel und die Vorsitzende eröffne-
te nun die Runde mit einem kurzen Ni-
cken – fristgerecht eingeladen, beschluss-
fähig, bereit zum Arbeiten.



Schoko mit Gabel, Quelle: Renate Krogmeier-Vieten

Man war fast vollzählig erschienen, ein Teilnehmer war leicht flackernd per Video vom Handy aus zugeschaltet. Drei Gäste aus dem Kreis der Mitglieder hatten ebenfalls den Weg gefunden, neugierig, was sich in der Oststadt tat und wohin sich der alte Verein bewegte.

Der Abend begann mit Rückblicken – das letzte Protokoll wurde zügig angenom-
men, und ein neues Mitglied fand einhel-

GAWA
HEIZUNG
G SANITÄR
M BLECHNEREI
B ELEKTRO
H FLIESEN

Notdienst: Tel. 0171 / 650 19 11

Wir wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

76135 Karlsruhe Kundendienst Tel. (07 21) 9 821 821
Breite Str. 155 Mo-Fr 7-20 Uhr Fax (07 21) 9 821 829
Internet: www.gawa-gmbh.de · e-mail: gawa-gmbh@gmx.de

- Reparaturen • Rollläden • Jalousien
- Plissee • Markisen • Smart Home



Rolladen Strecker GmbH
Telefon: 0721-23179 • Fax 0721-21377
info@rolladen-strecker.de • www.rolladen-strecker.de

tulla Apotheke

Ihre freundliche
Apotheke
in der Oststadt

Das gesamte Apothekenteam
wünscht ein frohes
Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr



carmen rehbock
tullastraße 74
76131 Karlsruhe
telefon 0721 615635
telefax 0721 621940
freecall 0800 88552276
www.tullaapotheke.de
info@tullaapotheke.de



lige Zustimmung. Doch schnell weitete sich der Blick in die Zukunft: Die außerordentliche Mitgliederversammlung wenige Wochen zuvor hatte Schwung gebracht, neue Gesichter, neue Ideen.

Dann ein Themenwechsel – die „Oststadt-Bürger“-Ausgabe, Gespräche, die noch geführt werden mussten, und im Hintergrund der Termin mit der AKB (Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine) im November. Man spürte: Es bewegt sich etwas.

Als die Vorsitzende berichtete, dass der Landtagskandidat Robin Schuster einen Rundgang durch die Oststadt plante, füllten sich die Köpfe sofort mit Wegen, Ideen, Geschichten. Botanischer Garten des KIT – drohende Schließung, ständig parkende Geschäftsautos in der Haid- und Neu-Straße und in der Gerwigstraße gegenüber der EnBW, dazu ein politischer Akzent: Studiengebühren, Semesterticket – Themen, die Leben verändern. Wer Lust hatte, sollte sich melden. Die Vorsitzende würde dies koordinieren, wie so vieles.

Und so viele Punkte, die es wert sind, erwähnt zu werden: Stände des BVO beim Herbstfest der Hardtwaldsiedlung und dem Bauernmarkt auf dem Schlachthofgelände. Die Vorsitzende erzählte vom großen Andrang auf die Taschenaschenbecher, die die Besucher überraschend begeistert entgegennahmen. Der Beschluss fiel schnell: Aschenbecher und Kugelschreiber im BVO-Design sollten künftig dazugehören – kleine Dinge, die aber etwas Verbindendes ausstrahlten. Man würde sich gleich um Angebote kümmern.

Die Stimmung blieb lebhaft: Es wurde über Beteiligungen diskutiert, über Neumitgliederregelungen, und schließlich über die Medien-AG, die sich im November

treffen sollte. Der Oststadt-Bürger, Newsletter, Website – all das verlangten nach Händen und Köpfen. Hier würde Mechtild, unsere neue 2. Vorsitzende, koordinieren.

Berichte aus der Oststadtnachbarschaft ließen Lächeln durch die Runde gehen: Picknicks im Bücherland, ein Adventstreffen – kleine Inseln des Miteinanders. Dann folgten die größeren Themen. East Side Urban Art – ein Projekt, das bereits neue Wege beschreitet und noch viel Potential hat, fortgeführt zu werden, um die Oststadt bunter zu machen.

Die Kiezblocks-Initiative – voller Energie, mit hunderten Unterstützenden und positiven politischen Signalen. Man plante Gespräche mit der Stadtverwaltung, Mitglieder des Vorstandes würden die Delegation verstärken.

Als das „Widerstandskollektiv Karlsruhe“ zur Sprache kam, wurde die Stimmung ernster: Heimlich aufgemalte Zebrastreifen in nächtlicher Aktion an der Rintheimer Straße – von solchen Aktionen distanzierte man sich klar, aber man erkannte den Kern: Sicherheit, Mobilität, fehlende Querung. Die Vorsitzende würde das offiziell kommunizieren – und einen eigenen Vorschlag einbringen.

Schließlich folgte noch der Hinweis, dass das Gartenbauamt über die Gestaltung des Bernhardusplatzes sprechen wolle. Wieder ein Ort, wieder eine Chance, die Oststadt mitzugestalten.

Die letzten Minuten galten dem Ausblick: Spaziergänge, Treffen, Märkte, die Sitzung der Medien-AG. Ein dichtes Programm, ein volles Herz an Terminen und Engagement. Um 20:00 Uhr endete die Sitzung.

Renate Krogmeier-Vieten
Vorsitzende des Bürgervereins



Berthold Apotheke

Kurierdienst von Montag bis Samstag



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Inhaberin: Alexa Fahrenholz

Haid-und-Neu-Str. 38 (Haltestelle Hauptfriedhof) · 76131 Karlsruhe · Tel 0721 697885 · Fax 0721 699589

Der Bürgerverein zu Gast...

...beim Bauernmarkt am Alten Schlachthof

Der Bürgerverein war am 02.10. mit einem Stand auf dem Bauernmarkt auf Einladung vertreten. Eine gute Gelegenheit bot sich hier, den Bürgerverein und seine vielfältigen Aktivitäten den Interessierten vorzustellen.

Bei strahlendem Wetter gab es viele Gespräche um Verkehr, Parken auf der Straße (wenn auf dem eigenen Grundstück Parkplätze vorhanden sind) und Umwelt.Taschenaschenbecher wurden an Raucher/innen verschenkt, um dazu beizutragen, dass Kippen ordnungsgemäß

Bauernmarkt Renate und Andreas,
Quelle: Renate Krogmeier-Vieten



entsorgt werden und nicht auf dem Boden landen.

Ein großes Thema war auch die Ankündigung der Stadtverwaltung, den Zuschuss für Hundebeutel zu streichen. Allein in der Oststadt gibt es 20 Hundebeutelboxen, die auf Kosten von Ehrenamtlichen seinerzeit bezahlt und installiert wurden und regelmäßig befüllt werden.

Würde dieser Zuschuss wegfallen, würde das das Aus für diese Aktion bedeuten, die dafür gesorgt hatte, dass Hundehäufen auf den Straßen nahezu verschwunden waren, da diese seitdem meist ordentlich entsorgt werden.

Mechtild, Quelle: Renate Krogmeier-Vieten





...beim Herbstfest der Hardtwaldsiedlung



Ulrike / Renate auf Bank Quelle: Renate Krogmeier-Vieten

Mit einem Stand war der Bürgerverein auf Einladung der Hardtwaldsiedlung auf deren Herbstfest am 20.09.2025 vertreten. Unsere Gastgeber hatten sich große Mühe gegeben, dass wir uns wohlfühlen konnten. Wir wurden sehr nett bewirtet und herzlich willkommen geheißen. Auch das Wetter spielte mit. Unsere Schwätzbanken und viele Informationen über die Aktivitäten des Bürgervereins hatten wir im Gepäck. Eine ideale Kulisse für den Bürgerverein, sich und seine Aktivitäten in der sehr schön angelegten Außenanlage des Fasanengartenareals zu präsentieren. Nicht zu vergessen: auch Spenden kamen in unsere Spendenbox. Einfach ein gelungener Nachmittag, um ins Gespräch zu kommen, alte Kontakte zu beleben und neue zu knüpfen.

Renate Krogmeier-Vieten
und Mechtilde Bauer

Das Projekt „Lebendiger Hauptfriedhof“ geht weiter!

Nach Vorgesprächen mit der Friedhofsverwaltung wurde der Projektgruppe des NABU, die inzwischen aus 13 Mitgliedern besteht, eine weitere Fläche zugewiesen.

Diese soll nun speziell zum Zweck des Vogelschutzes umgestaltet werden.

Es handelt sich um das Feld 001/58. Es liegt nordöstlich des Bürklin'schen Mausoleums, zwischen Marie-Curjel-Weg und dem Querweg. Dort befindet sich schon eine naturbelassene Fläche, die während der Blütezeit einen wunderbaren Anblick bietet: bestanden von Wildblumen aller Art, besonders von Klatschmohn und damit ein wunderbares Insektenparadies, stellt sie den idealen Übergang zum künftigen Vogelschutzgebiet dar.

Die Projektfläche ist östlich von Baumgräbern begrenzt und von jungen Eichen bestanden, die aber große Zwischenräume aufweisen. Am 27.10. traf sich nun die Projektgruppe vor Ort, um die Fläche zu besichtigen und zu überlegen, wie sie zukünftig gestaltet werden könnte. Viele Vorschläge wurden entwickelt, die zunächst auf einem maßstabsgerechten Plan eingetragen werden sollen:

- eine niedrige Heckenreihe zur Einfassung der linken Ecke
- ein Blühstreifen austrocknungsresistenten und insektenfreundlichen Stauden entlang der rechten vorderen Grenze
- eine halbrunde Bank an der mittleren Eiche, dahinter eine Einfassung durch eine weitere Heckenpflanzung
- ein Steinhaufen aus verschiedenen großen Kieselsteinen auf der rechten Seite, wo Eidechsen Sonne tanken können
- eine flache in den Boden eingelassene Vogeltränke
- eine Futterstation für die Winterzeit
- eine Insektennistwand
- mehrere Nistkästen für Höhlenbrüter sowie Fledermausquartiere zum Anbringen an Bäumen



Neuordnung des Vollservice für Restmüll, Papier/Pappe und Bioabfall

Detaillierte
Informationen
zum Standplatz
finden Sie unter
tsk.karlsruhe.de/vollservice



**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**
Gemeinsam. Jeden Tag.

Gemeinderat beschließt Änderung bei der Abfallsammlung der Fraktionen Restmüll, Bioabfall und Papier/Pappe.

Der Gemeinderat hat am 27. Mai 2025 eine Neuordnung des Vollservice bei der Abfallsammlung für Restmüll, Bioabfall und Papier/Pappe beschlossen. Künftig soll der Vollservice, also das Holen und Zurückstellen von zweirädrigen Abfallsammelbehältern, auf maximal 35 Meter Entfernung zwischen Fahrbahnrand und Standplatz, bis zu zehn Stufen und fünf Prozent Steigung festgelegt werden. Eingeschlossen ist auch die Vorgabe, im Rahmen des Vollservice an den Haustüren zu klingeln. Ziel ist es, den Begriff Vollservice klar zu definieren, die Arbeitssicherheit zu verbessern und die Mitarbeitenden zu entlasten.

93,5 Prozent der rund 37.000 Standplätze erfüllen bereits diese Vorgaben. Für etwa 2.400 Standorte, die diese Kriterien überschreiten, kann der Vollservice im bisherigen Umfang nicht fortgeführt werden. In der Oststadt betrifft dies etwa 230 Grundstücke.

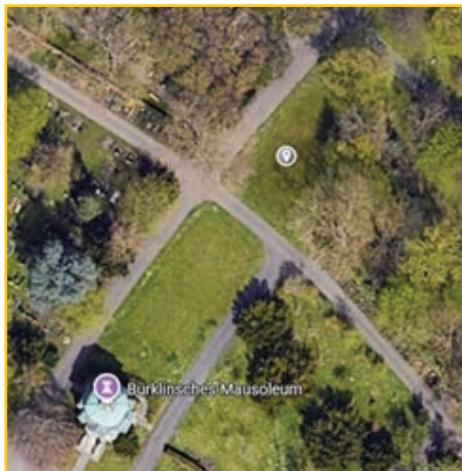
Die Umstellung erfolgt ab März 2026 in den Stadtteilen Oststadt und Rintheim. Ab Dezember 2025 erhalten die Grundstückseigentümerinnen und Grundstücks-eigentümer in diesen Stadtteilen ein Schreiben mit Informationen zu den neuen Vorgaben und erfahren, ob ihr Standplatz von der Neuordnung betroffen ist.

Zwei Wochen später werden alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtteile angeschrieben. Wo Behälterstandorte den neuen Vorgaben nicht entsprechen, können alternative, den neuen Kriterien entsprechende Standplätze auf privatem Grund eingerichtet werden. Das TSK unterstützt die Eigentümerinnen und Eigentümer auf Anfrage mit einer individuellen Beratung. Die Information und Umstellung verläuft sukzessive nach Stadtteilen geordnet bis Juni 2026.

Ab 2027 ist zudem eine Wahlmöglichkeit zwischen Voll- und Teilservice in allen Stadtteilen vorgesehen. Ausgenommen sind die Kernstadtgebiete in der Karlsruher Innenstadt, in Durlach und Mühlburg sowie nicht satzungskonforme Standplätze.

Die neuen Regelungen gelten nicht für Wertstoffbehälter, da deren Sammlung in der Verantwortung der dualen Systeme liegt. Die Stadt strebt jedoch eine einheitliche Lösung im Rahmen künftiger Abstimmungsvereinbarungen an.

Weitere Informationen und Beratung finden Sie unter tsk.karlsruhe.de/vollservice oder über die Behördennummer 115.



Lebendiger Friedhof, Quelle: Renate Krogmeier-Vieten

- eine Hinweistafel mit Erklärungen zu den einzelnen Elementen sowie ein Kasten mit Informationsmaterial für interessierte Besucherinnen und Besucher

Die Gehölze sollen aus vogelfreundlichen Arten bestehen, die Vögeln Nistmöglichkeiten sowie durch ihre Früchte im Herbst und Winter ein Futterangebot bieten sollen. Von der Bank aus sollen die Tiere gut zu beobachten sein, zusätzlich bietet sich ein Blick auf das Mausoleum und die bunte Blühfläche. Besucherinnen und Besucher sollen sich hier aufhalten dürfen, ihre Beobachtungen machen und einfach die besondere Atmosphäre der Örtlichkeit genießen.

Nach Erstellen einer genauen Planung im Laufe des Winters müssen dann die Pflanzen bestellt und die Vorbereitungen für eine große Pflanzaktion im zeitigen Frühjahr getroffen werden.

Karlsruhe, im Oktober 2025
Für die Projektgruppe:
Eva Schmid, Artur Bossert

Oststadt-Nachbarschaft Oststadt-Treff



Ausflug zum Skulpturenweg in Kleinsteinbach – Sieh, das Gute liegt so nah!

Warum in die Ferne schweifen? Auch in Karlsruhe und Umgebung gibt es viel Schönes zu sehen.

Am 20. September fuhren wir nach Kleinsteinbach. Kleinsteinbach ist Pfintzals kleinster Ortsteil und kann doch mit etwas Besonderem aufwarten: Dem Skulpturenweg Pfintzal. Idyllisch gelegen, präsentiert er sich mitten im Ort entlang des Bocksbachs. Mit einem ungewöhnlichen Konzept hat die Gemeinde Kunst und Natur verknüpft. Der Skulpturenweg ist ein naturnah angelegter Spazierweg von etwa einem Kilometer Länge, der das bereits bestehende thematische Wegenetz Pfintzals ergänzt. Er wurde 2001 der Bevölkerung übergeben und ist seit dieser Zeit seiner Bestimmung, Kunst und Natur zu verbinden und zu den Menschen zu bringen, durchaus gerecht geworden.

Eine sachkundige Führerin begleitete uns auf dem Weg, machte uns auf dieses und jenes aufmerksam und erläuterte uns die Kunstwerke. Der renaturierte Bocksbach harmonierte perfekt mit den Kunstwerken und vermittelte den Eindruck, sich irgendwo in der freien Natur zu befinden. Nach kurzweiligen anderthalb Stunden verabschiedeten wir unsere Führerin und gingen zum Mittagessen ins Naturfreundehaus Kleinsteinbach. Nachmittags spazierten wir am Bocksbach entlang zurück zur Straßenbahn und fuhren nach Hause.



Ausflug nach Calw und zum Kloster Hirsau

Am 18. Oktober besuchten wir die Hermann-Hesse-Stadt Calw. Das reizvolle kleine Städtchen ist reich an Kulturgeschichte und begeistert seine Gäste mit dem "schwarzen Wald", der sich direkt vom Stadtgarten in Richtung der Berge hinaufzieht. Von einer schillernden Geschichte und einstigem Reichtum ist eine malerische Fachwerkstadt mit hunderten denkmalgeschützten Häusern geblieben, die Besucher bis heute begeistert.

Nach einem kurzen Rundgang über den langgestreckten Marktplatz mit wunderschönen Fachwerkhäusern kehrten wir zum Mittagessen ins Hotel-Restaurant Rössle ein. Wir haben lange nicht so gut und trotzdem preiswert gegessen, mussten nicht lange warten, so dass wir unseren Zeitplan gut einhalten konnten. Für mich beeindruckend war, dass 16 Personen unterschiedliche Getränke und Speisen bestellt haben, die beim Servieren ohne Nachfrage bei der richtigen Person abgestellt wurden, und auch beim Bezahlung an der Theke wusste der Ober, bei jedem, was er gegessen und getrunken hatte. In dem Lokal fanden gleichzeitig drei geschlossene Veranstaltungen statt, zusätzlich zum sonstigen Mittagsbetrieb. Dieses Restaurant kann man unbedingt empfehlen.

Nach dem Mittagessen fuhren wir mit dem Bus das kurze Stück nach Hirsau, wo wir eine Führung durch das Kloster gebucht hatten. Im ehemaligen Benediktinerkloster St. Peter und Paul begegnet uns ein bedeutendes Stück mittelalterliche Geschichte. Im 11. und 12. Jahrhundert war Hirsau ein sehr wichtiges deutsches Reformkloster cluniazensischer

Prägung. Die dreischiffige Basilika St. Peter und Paul war eine der größten romanischen Kirchen Südwestdeutschlands und Vorbild für viele andere Klosterkirchen, bevor sie 1692 im Pfälzischen Erbfolgekrieg durch französische Truppen zerstört wurde. Am Abend fuhren wir über Pforzheim nach Karlsruhe zurück.

Wenn Sie an einem Ausflug teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte per Mail bei kasse@bv-oststadt.de, falls Sie noch nicht im E-Mailverteiler für die Ausflüge sind. Die Termine für die Ausflüge können Sie auch auf unserer Homepage finden.

Picknick

Am 24. Oktober fand das Picknick im Bücherland statt. In stimmungsvoller Atmosphäre saßen wir zwei Stunden bei Leckereien und unterhielten uns.

Montagstreff

Der Montagstreff wird nach wie vor gut besucht. Wir spielen zumeist SKIPBO oder Rummikub.

Für die Oststadt-Nachbarschaft

Heidelinde Stober-Ehrhardt,

Mail: oststadt-nachbarschaft@gmx.de

Stricktreff im Zukunftsraum

Wir treffen uns zwischen 18:30 und 21 Uhr an jedem dritten Montag im Monat im Zukunftsraum in der Rintheimer Straße 46, 76131 Karlsruhe. Wenn Du Lust und Zeit hast, wir freuen uns auf Dein Kommen. Bitte melde Dich an unter: stricktreff-ka@web.de

Ulrike und Mona



Jahresauftakt 2.0 in der Oststadt

Mit Schwung und Ideen in die Zukunft –



Jahresauftakt, Quelle: C. Hoepfner

Der Bürgerverein Oststadt lädt zum Jahresauftakt ein – und das bereits zum zweiten Mal in diesem besonderen Format. Unter dem Motto „Mit Schwung und Ideen in die Zukunft“ treffen sich am 29. Januar in der Gaststätte „Eat & Greet“ Alter Schlachthof 7a, engagierte Oststadt-Bürgerinnen und -bürger, Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Vereinen sowie interessierte Gäste zu einem inspirierenden Abend voller Austausch, Impulse und Begegnungen.

In gemütlicher Atmosphäre soll nicht nur Rückblick gehalten, sondern vor allem nach vorn geschaut werden: Welche Ideen tragen die Oststadt und ihre Menschen in die Zukunft? Wie lässt sich Innovation mit Lebensqualität verbinden?

Ein Höhepunkt des Abends für Wissbegierige wird der Vortrag von Dr. Gottfried Greschner, Gründer und CEO der Karlsruher Firma INIT, sein. Das weltweit erfolgreiche Unternehmen steht für intelligente Systeme im öffentlichen Nahverkehr – und Dr. Greschner gewährt spannende Einblicke in die Zukunft des innovativen Nahverkehrs.

Doch auch der kulturelle Genuss kommt nicht zu kurz: Musikkabarettist Markus

Kapp sorgt im zweiten Teil des Abends für ein humorvolles, geistreiches und musikalisches Feuerwerk. Mit pointiertem Witz, klarem Blick und charmantem Wortspiel beleuchtet er die kleinen und großen Fragen unserer Zeit – und bringt das Publikum gleichermaßen zum Lachen und Nachdenken.

Der Bürgerverein Oststadt freut sich auf zahlreiche Gäste, die gemeinsam mit den Aktiven des Stadtteils das neue Jahr mit Ideen, Gesprächen und guter Laune beginnen möchten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher melden Sie sich per E-Mail schnell an, spätestens bis 31.12.2025 - info@bv-oststadt.de.

Termin notieren: Do 29. Januar 2026: Sekt-empfang ab 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr

Dieter Walde

Schaukasten

Schaukasten mit gelbem Hingucker

Schaukasten, Quelle: Mechtilde Bauer





Der Schaukasten des Bürgervereins am Karl-Wilhelm-Platz hat einen gelben Kasten bekommen. Sie haben einmal keinen „Oststadtburger“ erhalten? Kein Problem, in diesem Kasten finden Sie immer einige Exemplare und andere kleinere Broschüren zu aktuellen Themen. Schauen Sie vorbei!

Mechtild Bauer



Bernhardusplatz, Quelle: Stadt Karlsruhe, Gartenbauamt

Bernhardusplatz

Bernhardusplatz – es geht weiter!

Der Bernhardusplatz zeigt sich momentan von seiner öden Seite: Bauzaun, Pfützen, Umwege. Aber bei einer Begehung Anfang November kündigte das zuständige Gartenbauamt den nahen Weitergang der Arbeiten zur Umgestaltung an. So wird vor der Bernharduskirche eine große Freitreppe entstehen, der Abgang zur inzwischen durchgehenden Ludwig-Wilhelm-Straße wird durch eine Mauer inklusive Rampe gebildet. Der eigentliche Platz erhält gepflasterte Wege, Rasenschollen mit Bäumen mit Umrandungen zum Sitzen, ein Wasserspiel an der westlichen Spitze, einen Trinkwasserbrunnen und Möglichkeiten für einen Wochenmarkt und lokale Veranstaltungen. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2027 fertig gestellt sein.

Quelle: Stadt Karlsruhe, Gartenbauamt

Botanischer Garten am KIT



Der Botanische Garten am KIT, Am Fasanengarten 2, Karlsruhe (Oststadt), lädt täglich, außer samstags, zum Verweilen und Pflanzenbewundern ein. Alle Infos zu anstehenden Veranstaltungen des Freundeskreises finden Sie unter: www.kit-gartenfreunde.de.

Besonders zu empfehlen:

So. 11.01.2026, 17:00 Uhr, Quartier Zukunft, Rintheimer Str. 46, Karlsruhe (Oststadt)
Vortrag von Prof. Dr. Michael Mönnich: Geschichte der Herbarien

Hauptuntersuchung fällig?



Dann am besten gleich zu DEKRA – Ihrem zuverlässigen Partner für Sicherheit und Service. Ohne Voranmeldung.

DEKRA Automobil GmbH
 Ottostr. 22
 76227 Karlsruhe
 Telefon 0721.6635782

Mo - Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 17.00 Uhr

www.dekra.de/karlsruhe-oststadt



Herbarium Collage (Maren Riemann), Quelle: Josef Franz

Unter einem Herbarium versteht man heute meist eine Sammlung von getrockneten, auf Papierseiten gepressten Pflanzen. In der Vergangenheit bezeichnete man als Herbarien aber auch Werke mit Pflanzenbeschreibungen, z.B. handgemalte oder mit Holzschnitten bzw. Kupferstichen versehene Kräuterbücher.

Unsere nächsten Führungen im Botanischen Garten:

So. 21.12.2025, 10:00 Uhr, "In der Weihnachtsbäckerei: Von Zucker und Zimt, Vanille über Pistazie und Zitronat",
Referentin: Dr. Beatrix Zaban

So. 08.02.2026, 11:15 Uhr, "Meister der Manipulation – Pflanzen haben es faust-dick hinter den Ohren",
Referent: Prof. Dr. Peter Nick

Do. 26.02.2026, 17:00 Uhr, "Bäume und Sträucher im Winter – Ein Waldspaziergang zur Fürstlichen Grabkapelle",
Referentin: Maren Riemann

So. 22.03.2026, 11:15 Uhr, "Sporenpflanzen / Evolution der Pflanzen",
Referentin: Dr. Annemarthe Rubner



Bauernmarkt Karlsruhe

Herbstsonne und Marktzauber auf dem Tollhausgelände

Ein Bauernmarkt und strahlender Sonnenschein – das scheint zusammen zu gehören. Im Oktober und November bei strahlendem Sonnenschein und bunten Blättern zeigte sich der Herbst von seiner schönsten Seite. Der Platz erstrahlte nicht nur unter blauem Himmel, sondern auch durch die Vielzahl liebevoll gestalteter Stände. Und wenn es dunkel wird, hat es sogar im Oktober und November schon etwas von einem kleinen und gemütlichen Weihnachtsmarkt gehabt. Der Bauernmarkt erstreckt sich inzwischen über das Freigelände vorm Tollhaus hinaus auch auf den Platz beim Biergarten von Carls Wirtshaus. Es wird größer und noch vielfältiger.

Wer über den Markt schlenderte, konnte sich kaum sattsehen. Zwischen bunten Kürbispyramiden und duftenden Broten lockten Stände mit handgesiedeten Seifen, Bienenpflegeprodukten und feinem Honig. Daneben boten Winzerinnen ihre Weine zur Verkostung an, während Käse- und Fleischspezialitäten von Ente über Rind bis Lamm aus artgerechter Haltung einen hervorragenden Gaumenschmaus versprechen. Saisonales Gemüse, hausgemachte Aufstriche und sogar Kürbismehl ergänzten das Angebot zu einer bunten Palette regionaler Handwerkskunst und Genussfreude. Für die Kinder wird Basteln mit Naturmaterialien z.B. für Fensterschmuck angeboten. Ach, und wer eine Wollspindel nur vom Märchen her kennt, der kann Dornröschen live erleben, wenn beim Stand von Schafzucht Bühner Wolle aus Schaffell hergestellt wird.



Den Organisatorinnen ist es wichtig, dass keine Großmarktprodukte verkauft werden – es lässt sich an der einen oder anderen Stelle nicht ganz vermeiden, aber das ist genau abgestimmt, damit Massenware auf dem Bauernmarkt keinen Platz findet. Und die Produkte sowie die Produzent:innen fahren nicht weiter als +/- 50 km. „Damit gewährleisten wir echte Regionalität. Viele der Höfe lassen sich auch besuchen, sie haben Hofläden oder Automaten. Ehrlich gesagt, ist es mir viel wichtiger, dass die Menschen in Karlsruhe die Möglichkeiten aus der Region kennenlernen. Ich möchte es ihnen leicht machen, sich regional und auch hochwertig zu ernähren.“ sagt Janine Schwienke, eine der Organisatorinnen. „Nachdem ich vor ein paar Jahren noch an manch Samstagvormittag von einem Markt zum nächsten geradeln bin, um mir die

guten Produkten zusammen zu suchen, habe ich seitdem den Traum von einem Ort, den ich nach Feierabend ansteuern kann, und der all diese guten Produkte für mich hat. Somit kann ich entspannt ins Wochenende starten, und auch den Donnerstag-Feierabend noch genießen, und sogar ein kleines Highlight draus machen.“ Aktuell ist der Markt nur einmal im Monat. „Aber wer weiß, wohin sich so eine Idee entwickeln kann, wenn diese Form sich erst einmal etabliert hat.“ Janine Schwienke träumt da gerne laut.

Was gibt es Schöneres, als an einem ganz normalen Donnerstagnachmittag gemütlich durch den Alten Schlachthof und über den Markt zu schlendern und mit gesunden, hochwertigen Lebensmitteln nach Hause zu gehen und mit dem guten Gefühl, ein Stück Region im Korb zu tragen?

ECHTE HELDEN BESTELLEN VOR ORT

BEI GÜNTHER BESTELLEN KANN JEDER!

CODE SCANNEN UND APP DIREKT DOWNLOADEN

inApo⁺

ostApotheke

UND BEKOMMEN IHRE MEDIKAMENTE SOFORT!

**DEINE APOTHEKE.
DEINE VORTEILE.
Deine App.**

OST APOTHEKE • Essenweinstr. 7 • 76131 Karlsruhe • ost-apo.eu



Deshalb geht es immer weiter mit dem Markt. Es wird keine Winterpause geben, und es lohnt sich weiterhin immer am 1. Donnerstag im Monat ab 15 Uhr mal einen Abstecher auf den Alten Schlachthof zu machen.

Die nächsten Termine sind:
08.01. | 05.02. | 05.03. | 02.04.

Janine Schwienke

kontakt@bauernmarkt-karlsruhe.de



DJK Ost

Teilnahme an der PingPong Parkinson-WM in Italien und Gewinn einer Bronze-Medaille

Vier aktive Tischtennisspieler der Ping-Pong Parkinson-Gruppe der DJK Ost nahmen an der diesjährigen Weltmeisterschaft in Italien teil. V.l.n.r.: Franco Di Lena, Markus Kühn, Michael Schön und Dietmar Hertz konnten in unterschiedlichen Spielklassen unter insgesamt 370 Teilnehmenden und 24 Nationen ihr Können unter Beweis stellen. Die Teilnahme an den Einzel-, Doppel- und Mixed-Wettbewerben waren durchweg erfolgreich und endeten jeweils erst im Viertelfinale.

Parkinson-Sportgruppe, Quelle: Bernd Breitkopf



le, bis auf Franco Di Lenas Erreichen des Halbfinales im Einzel und damit dem Gewinn der Bronze-Medaille.

Aber mindestens so wichtig wie die sportlichen Leistungen war das gute Miteinander aller Teilnehmenden, geprägt von gegenseitigem Respekt und Verständnis, da alle Mitwirkenden den gleichen Gegner haben.

Die gesamte Vorstandshaft der DJK Ost gratuliert allen unseren Aktiven zu den tollen Ergebnissen und wünscht bei den Trainingseinheiten in der Tulla-Schule viel Freude an der Bewegung und einem guten Miteinander.

Bernd Breitkopf

Winterquartier im Gemeinschafts-Garten

Auch Marienkäfer brauchen ein gemütliches Plätzchen zum Überwintern. Sie suchen sich ein Versteck zwischen Totholz, in Laubhäufen, in Mauern oder in alten Blütenständen. Deswegen darf und muss unser Garten an vielen Ecken auch ein bisschen wild bleiben. Denn wer seinen Garten für den Winter nicht „aufräumt“, schenkt unzähligen Insekten und Gartenhelfern auch über die kalte Jahreszeit ein Zuhause. Aus diesem Grund wird unser Gemeinschafts-Garten im Herbst nicht mehr gemäht, und alte Gräser und Stauden bleiben stehen bis zum Frühjahr. Naturnahes Gärtnern heißt für uns, dass wir den Garten an vielen Stellen auch einfach in Ruhe lassen. Das hat uns jedoch nicht daran gehindert, dass wir einen Teil des abgeworfenen Herbstlaubs ein-



Gemeinschaftsgarten, Quelle: Gerhard Jordan

sammeln. Mit diesem Laub und kleinen Ästen richten wir eine gemütliche Kuscheldecke her für „unsere“ Igel, denen wir im Sommer begegnet sind. Vielleicht beziehen sie hier an geschützter Stelle ihr Winter-Quartier und wir dürfen sie im kommenden Frühjahr wieder begrüßen.

Gerhard Jordan



Kiezblocks

Seit dem Frühjahr haben wir mittels Flyer, Postern, Infoständen und einer Website eine Idee präsentiert: Die Georg-Friedrich-Straße könnte umgestaltet und ein angenehmerer Ort der Begegnung geschaffen werden.



Bezirksleiter Usman Aslam



Kiezblock, Quelle: Team Kiezblock, Gabriel

Wir erhielten darauf viele sehr positive Rückmeldungen. Unsere Petition wurde von fast 1000 Personen aus der Oststadt unterschrieben. Dabei haben uns sehr auch viele stark unterstützende Kommentare erreicht. Beispielsweise schreiben Personen: "Schon jetzt ist die GFS der inoffizielle Marktplatz der Oststadt. Die Geschäfte und die Aufenthaltsqualität würden durch verkehrsberuhigende Maßnahmen weiter aufgewertet und die Oststadt ein weiteres Stück lebenswerter machen." oder "Seit Betrieb des Oststadtkreisels besteht ein Durchgangsverkehr in Süd-Nord-Richtung in vorher nie dagewesenem Ausmaß, der nicht nur störend, sondern auch gefährlich ist." oder: "Ich bin mit meinen alltäglichen Einkäufen direkt davon betroffen und bin überzeugt, dass eine Verkehrsberuhigung sowohl verkehrstechnisch machbar ist als auch zu



Ihr Baufinanzierer!

LBS-Beratungsstelle, Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-32, usman.aslam@lbs-sued.de

Finanzgruppe · www.lbs-sued.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



einer weiteren Belebung und Beliebtheit der Oststadt beitragen wird."

Die Unterschriftensammlung ist jetzt beendet, doch unsere Tätigkeiten gehen weiter. Mit dem starken Rückhalt aus der Oststadt haben wir unser Anliegen mehreren Fraktionen des Karlsruher Gemeinderats vorgestellt. Die Stadtverwaltung hat uns, gemeinsam mit dem Bürgerverein Oststadt, für Anfang 2026 Gespräche zugesagt, von denen wir hoffen, dass sie demnächst in einen Verkehrsversuch münden.

Wir freuen uns weiterhin, wenn interessierte Personen uns schreiben. Wir möchten auch nächstes Jahr die Ideen voranbringen und freuen uns über Unterstützung.

Alle Infos unter: <https://ka-kiezblocks.de/gfs/>

Team Kiezblocks Karlsruhe

Fassadensuchspiel

Überall in der Oststadt findet man tolle Kunstobjekte und Figuren:

Oststadtfassade, Quelle: B. Franz



Wissen Sie, wo dieses Bild entstand? Die Auflösung findet man am Ende des gelben Heftteils.

PLANET KA am Alten Schlachthof

So viele Gäste wie Sterne am Himmel Ein halbes Jahr PLANET KA am Alten Schlachthof – eine erste Zwischenbilanz

Über 9.000 Sterne enthält der Bright Star Catalogue, der alle freiäugig sichtbaren Sterne am Himmel umfasst. Real sieht man bei uns in der hell erleuchteten Stadt davon nur ein paar Dutzend oder allenfalls Hundert.

Im Planetarium PLANET KA, das am 7. Mai neu am Alten Schlachthof eröffnet hatte, wurde mit der 9-jährigen Elisabeth am 17. Oktober bereits der 10.000ste Guest empfangen! Mit ihrer Familie, die in der Oststadt wohnt, besuchte sie die Dinosaurier-Show, und sie besitzt sogar schon ein eigenes Spiegelteleskop.

Mehr Gäste als Sterne am Himmel sichtbar sind – und das in weniger als einem halben Jahr. Dahinter steckt harte Arbeit: mit rund 600 Veranstaltungen kommt das Team um Planetariums-Gründer Björn Wirtjes in einer 7-Tage-Woche kaum zur Ruhe. Besonders erfreulich, dass fast jeden Vormittag eine Kitagruppe oder Schulklasse von PLANET KA aus einem Ausflug ins Weltall unternimmt. Dank der günstigen öffentlichen Verkehrsanbindung ist dafür auch die Anfahrt aus dem weiteren Umland kein Problem. Die Kinder kommen ebenso aus den Regionen Bruchsal, Rastatt, dem Enzkreis oder aus Rheinland-Pfalz wie aus dem Stadtgebiet Karlsruhe. An den Wochenenden



Planet KA, Quelle: Björn Wirtjes

sind die meisten Termine ausverkauft, so dass sich unbedingt empfiehlt vorab online Tickets zu buchen. Unter der Woche muss das Angebot sich wohl erst noch herumsprechen - zumal hier attraktive günstigere Preise locken.

Langfristiger Traum wäre ein Planetenweg, der z.B. entlang der Tramgleise zwischen Oststadtkreisel und Torhaus vom Alten Schlachthof führt, mit dem PLANET KA mittendrin. Die Idee eines solchen Planeten-Wanderwegs ist, die Größen- und Abstandsverhältnisse im Sonnensystem real erfahrbar zu machen, was aufgrund der großen Maßstäbe nur im Freien möglich ist. Wer Ideen zu diesen Themen hat, oder auch ehrenamtlich sich im Planetarium einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen!

Club C2 Ost

Ein Hoffest mit Flohmarkt: Der neue Club C2 Ost zeigt sich im Tageslicht

Der neue Club C2 Ost, Nachfolger des legendären Kulteum und längst heiß gehandelt in der Karlsruher Szene, hat sein erstes Hoffest hingelegt und dabei



Hoffest, Quelle Dieter Walde

eine Punktlandung gefeiert. Wer dachte, der Club könne nur nächtlichen Underground, wurde an diesem Tag angenehm eines Besseren belehrt. Der Hof in der Esseweinstraße zeigte sich stimmungsvoll dekoriert, sonnig, locker, mit genau der richtigen Dosis urbanem Charme.

Zwischen Flohmarktständen mit Vintage-Vinyl und cool selektierten Kleidungsstücken entwickelte sich eine Atmosphäre, die sofort das gewisse „C2-Flair“ versprühte. Das Publikum stöberte, fachsimpelte, lachte, verhandelte und fand ganz nebenbei Schätze, die man so nur auf echten Szene-Flohmarkten findet.

Der Soundtrack des Tages kam vom Club selbst. Rhythmische, lässig geschichtete Beats waberten durch den Hof und verliehen dem Fest diese ausgelassene,

GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE
KLARE
SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU

SANIERUNG

BERATUNG

Glaserei Sand & Co. GmbH
Gresbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de



federnde Leichtigkeit, die man sonst eher von nächtlichen Dancefloors kennt.

Für das leibliche Wohl war charmant gesorgt: Leckerli, reichlich Kaffee und Kuchen, kleine Snacks und der unnachahmliche Duft von spontanem Zusammensein. Gespräche ergaben sich wie von selbst. Neue Gesichter mischten sich mit Stammgästen, man lernte die Räumlichkeiten kennen, tauschte Geschichten aus und spürte diese frische Vorfreude auf das, was der neue Club C2 Ost künftig kulturell anstoßen könnte.

Das Fazit: ein rundum gelungenes Hoffest, ein positiver Auftakt und ein deutliches Zeichen, dass der C2 Ost sich nicht nur nachts, sondern auch bei Tageslicht sehen lassen kann. Und das Beste: Das nächste Hoffest steht schon in den Startlöchern.

Dieter Walde

große Pfarrei St. Stephan Karlsruhe entstehen, in der wir gemeinsam mit anderen Gemeinden Kirche gestalten können. Dieser Schritt ist nicht nur eine organisatorische Veränderung, sondern eine Einladung, unseren Glauben neu zu entdecken, Gemeinschaft zu vertiefen und das Evangelium mit Freude und Mut in unsere Stadt hineinzutragen. So dürfen wir Weihnachten in diesem Jahr besonders als Ermutigung verstehen: Gott geht mit uns, wenn wir uns auf Neues einlassen. Sein Licht weist uns den Weg – damals im Stall von Bethlehem, heute in unserem gemeinsamen Aufbruch. Möge das Kind von Bethlehem uns Vertrauen schenken für den Weg, der vor uns liegt, und Freude für das, was wir gemeinsam gestalten.

Gesegnete Weihnachten und ein hoffnungsvolles neues Jahr!

Ihr Pfarrer Rainer Auer

Kath. Kirche St. Bernhard



Kontaktstelle St. Bernhard,
E-Mail: pfarrbuero@st-raphael-ka.de
Die Öffnungszeiten der weiteren Kontaktstellen unserer Kirchengemeinde sowie alle Angebote finden Sie unter www.st-raphael-ka.de

Neuanfang in seinem Licht

Weihnachten ist das Fest des Anfangs: Gott wird Mensch, klein und verletzlich, und doch voller Verheibung und Hoffnung. Im Kind von Bethlehem erkennen wir, dass jeder Neubeginn – so unscheinbar er auch wirken mag – ein großer Aufbruch sein kann, getragen von Gottes Nähe.

Auch wir als Kirchengemeinde stehen vor einem neuen Aufbruch. Ab 2026 wird die

Da wir uns in einer Übergangsphase befinden informieren sie sich bitte über unsere Homepage www.st-raphael-ka.de oder ab 1. Januar über die neue Homepage www.kath-karlsruhe.de über aktuelle Veranstaltungen und Gottesdienste.

Besondere Gottesdienste im Dezember und Januar

- 14.12. 11 Uhr Abenteuerlandgottesdienst, St. Martin
- 14.12. 17 Uhr Adventlicher Hirtenfeldgottesdienst am Spielplatzl am Eichbäumle, Waldstadt
- 16.12. 18 Uhr Buß-Andacht, St. Bernhard
- 24.12. 17:30 Feierliche Christmette, St. Bernhard
- 25.12. 10 Uhr Heilige Messe zum Hochfest der Geburt des Herrn, St. Bernhard
- 17 Uhr Weihnachtsvesper, St.Bernhard



30.12. 18 Uhr Sternstunde an der Krippe mitgestaltet von der Männer Schola St. Bernhard, St. Bernhard

31.12. 17 Uhr Jahresabschlussmesse, St.Bernhard

01.01. 18 Uhr Heilige Messe zum Hochfest der Gottesmutter Maria mit Aussenwendung der Sternsinger St. Bernhard St. Martin in die Oststadt und nach Rintheim, anschl. Neujahrsempfang im Gemeindehaus St.Bernhard

06.01. 11 Uhr Heilige Messe zum Hochfest der Erscheinung des Herrn, St. Bernhard

Jugendliche machen sich als „Sternsinger“ am Anfang des Jahres in unserer Gemeinde auf den Weg und bringen Gottes Segen für das Neue Jahr. Sie erbitten eine Spende für die Aktion „Dreikönigssingen 2026“ unter dem Motto: „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ für entsprechende Kinderhilfsprojekte. Wenn auch Sie zuhause Besuch von den Sternsingern bekommen wollen, melden Sie sich gerne über die Homepage www.st-raphael-ka.de an.

Orgelmatinee

Am Sonntag, 14.12. findet um 10.15 Uhr die nächste Orgelmatinee in der Kirche St. Bernhard statt.

Evangelische Kirche Lutherkirche



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im Gemeindezentrum an der Lutherkirche. Aktuelle Details erfahren Sie immer unter:
www.luthergemeinde.info

seit www.vthagsfeld.de
1895
in Bewegung

Sport für die ganze Familie!

Lutherforum

10.12.2025, 20 Uhr Lutherforum „Gesellschaft und Politik“: Demokratie und Rechtsstaat gegen den Klimawandel (Dr. Ulrich Maidowski)

21.01.2026, 20 Uhr Lutherforum

„Spiel und Spaß“: Spieleabend

25.02.2026, 20 Uhr Lutherforum

„Gesellschaft und Politik“: Christ sein in der Klimakrise (Mathias Gnädiger)

11.03.2026, 20 Uhr Lutherforum

„Gesellschaft und Politik“: Gewalt an Frauen – WOANDERS: ÜBERALL (Film)

Senioren Café

20.01.2026, 15 Uhr, Die Farbe Blau (Christa Göbel)

10.02.2026, 15 Uhr, Tiertraining im Karlsruher Zoo (Claudia Vollhardt)

Steinmetz u. Bildhauer Meisterbetrieb
HANS HUBER
Grabmale für Karlsruhe und die Region seit 1919

Handwerklich gestaltet, Felsen, oder Industriell gefertigt.
Eigene Produktion oder Importware.
Unsere Ausstellungen zeigen Ihnen über 600 Grabmale.
Beratung und Service auch vor Ort.

Am Hauptfriedhof:
Haid-und-Neu-Str. 27, 29, 32
Tel.: 06228 - Fax: 695291
Mo. - Fr. 8.00 - 17.30
So 9.00 - 13.00
mail: grabmale-huber.de

HANS HUBER
GRABMALE



17.03.2026, 15 Uhr, Menschen am Mekong – Eindrücke aus Thailand, Laos und Kambodscha (Dr. Ursula Obst)

Mittwochsthema

Einmal im Monat trifft sich ein philosophisch-theologischer Gesprächskreis.
Die nächsten Termine: 21.01. und 11.02.2026 um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Buch und Segen

Samstags, 18 Uhr: In der Lutherkirche sitzen, Ruhe finden, loslassen, was so war und was mich noch beschäftigt. Stille und Musik. Ein Buch. Das nächste Mal am 07.02.2026.

Buch Treff

Gemütlich zusammensitzen und über das Buch für den nächsten Gottesdienst nachdenken: am 20.01.2026 um 19 Uhr.

Kinder Kirche

Wir laden zur Kinderkirche ein: einmal im Monat sonntags um 12 Uhr im Luthersaal. Zum Snacken, Singen, Beten, Geschichten hören.

Die nächsten Termine: 1. Februar, 1. März.

Geburtstagskarten

Zu runden Geburtstagen und ab dem 70. Lebensjahr gibt es aus der Luthergemeinde eine Geburtstagskarte. Vielleicht haben Sie Lust, bei Ihren Spaziergängen durch die Oststadt die eine oder andere Karte einzuwerfen oder persönlich abzugeben? Wir freuen uns über Unterstützung!

Melden Sie sich gerne unter 0721-698345 oder luthergemeinde.karlsruhe@kbz.eiba.de.

Lutherana

Kantorei und Chorschule
der Lutherkirche



Liebe Lesende,
herzliche Einladung zu unseren nächsten Konzerten!

**Sonntag, 14. Dezember 2025, 3. Advent,
17 Uhr, Lutherkirche**

Adventssingen der Lutherana Karlsruhe

Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und zum Mitsingen
Leitung: Dorothea Lehmann-Horsch

Samstag, 7. Februar, 16 Uhr, Lutherkirche

Kinderkonzert zum Mitsingen

Kinderkantorei der Lutherana und Gast-Kinderchöre

Chöre aus Kindergärten, Schulen oder Kirchen stellen ihre Lieblingslieder vor und laden auch das Publikum zum Mitsingen und Mitmachen ein. Ein buntes Konzert für die ganze Familie.

Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei.

Weitere Informationen unter
www.lutherana.de –
wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*KMD Dorothea Lehmann-Horsch,
Kantorin an der Lutherkirche*

Fassadensuchspiel – Auflösung

Die Auflösung aus diesem Heft:
Sternbergstraße 1



ALTEA Pflegedienst

Wir machen die Pflege besser.



0721 95776977

Kostenfreie Haushaltshilfe für Senioren



Schon ab Pflegegrad 1



Einfühlsame Alltagsbegleitung



Direkte Abrechnung mit der Pflegekasse



Persönliche & unverbindliche Beratung



Jetzt informieren & sofort Unterstützung erhalten!



www.altea-pflegezentrum.de



info@altea-pflegezentrum.de

Frauen hören anders

Mona&Lisa* – Hörgeräte für Frauen

Wissenschaftliche Studien belegen: Frauen hören anders als Männer.

Wir bieten Ihnen speziell entwickelte Hörlösungen, die auf die Bedürfnisse von Frauen abgestimmt sind.

- **Umfassende Höranalyse:** Präzise und speziell für das weibliche Gehör.
- **Ausgewählte Hörgeräte:** Stilvoll und komfortabel.
- **Gezieltes Hörtraining:** Optimieren Sie Ihr Hörvermögen.

Hören Sie den Unterschied!



Adlerstraße 27a, am Lidellplatz
76133 Karlsruhe
Telefon 0721-354 676 26
karlsruhe@monalisa-hoeren.de

 **mona&lisa**
Hörgeräte für Frauen

*Partnerin der Krankenkassen.